

MARTIN M. LINTNER

Den Eros entgiften

**PLÄDOYER FÜR EINE
TRAGFÄHIGE SEXUALMORAL
UND BEZIEHUNGSETHIK**

Verlag A. Weger • Brixen
Tyrolia-Verlag • Innsbruck-Wien

Inhalt

Vorwort von Bischof Karl Golser

Die Sexuallehre der Kirche als Lebenshilfe darstellen.	9
--	---

Hinführung und Dank

Kirchliche Sexualmoral in Diskussion.	11
Die katholische Sexualmoral: unheilbar leib- und sexualfeindlich?	13
Den Eros entgiften!.	15
Hoffnung ... und Dank (zur 2. Auflage).	18

Erstes Kapitel

Sexualität im Alten Testament	21
Die Macht von Sexualität und Schönheit: Segen und Verhängnis	21
Das Hohelied.	23
Die geschlechtliche Liebe: für einen Menschen verantwortlich werden.	26
Das Verbot des Ehebruchs und die kultischen Reinheitsvorschriften.	27

Zweites Kapitel

Sexualität im Neuen Testament	33
Jesus und die Frauen.	33
Die Unzuchtsklausel im Matthäusevangelium.	36
Paulus und der Rat zur Ehelosigkeit	37

Drittes Kapitel

Weichenstellungen in der Patristik.	41
Die sexuelle Enthaltsamkeit im monastischen Leben.	43
Augustinus.	45

Viertes Kapitel

Vom Mittelalter bis zur Neuzeit: Sexualität im Zeichen der Minderbewertung der Frau.	51
Zur Liebesbeziehung zwischen Abaelard und Heloise.	52
Die gängige Einschätzung der Frau im Hochmittelalter.	54

Die Liebesmystik im Hoch- und Spätmittelalter.	56
Neue Ansätze bei Alfons von Liguori.	64
Exkurs: Das kirchliche Bekenntnis von Sünden gegen die Würde der Frau.	65
 Fünftes Kapitel	
Das Zweite Vatikanische Konzil.	68
Die Gewissenslehre.	68
Die Ehelehre.	69
 Sechstes Kapitel	
Humanae vitae - viel diskutiert, kaum gelesen, weitreichende Aus- wirkungen.	73
Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte von Humanae vitae	73
Erfahrungen von Ehepaaren mit der natürlichen Empfängnis- regelung.	83
Die Folgen der Diskussionen zu Humanae vitae.	87
 Siebtes Kapitel	
Sexualität in der Theologie des Leibes.	90
Von der Unter-zur Überbewertung des Körpers.	90
Die Wertschätzung des Leibes im christlichen Menschenbild . . .	93
 Achstes Kapitel	
Die Enttabuisierung der Sexualität.	96
Die Ambivalenz der sexuellen Aufklärung: Befreiung und neue Zwänge.	96
Sexualität als Beziehungs-und Kommunikationsgeschehen . . .	101
Das Geheimnis der Liebe: Zwei werden eins - und bleiben doch zwei.	106
 Neuntes Kapitel	
Liebe zwischen Eros und Seligkeit.	108
 Zehntes Kapitel	
Sexualität in unterschiedlichen Lebensformen.	111
Das Sakrament der Ehe und die Bedeutung eines erfüllten Sexuallebens.	111

Eine Bemerkung zum Problem der wiederverheirateten Geschiedenen. . . . .	.116
Der Zölibat und die sexuelle Enthaltsamkeit . . . . .	.121
Zölibat und Ehe: zwei gleichrangige Formen des Zeugnisses der Liebe Gottes. . . . .	.125
 Elftes Kapitel	
Einige Anmerkungen zu sexualethischen „heißen Eisen“. . . . .	.128
Selbstbefriedigung. . . . .	.128
Homosexualität. . . . .	.130
Voreheliche Beziehungen. . . . .	.136
Außereheliche Beziehungen. . . . .	.140
Sittliche Differenzierungen und das „Gesetz der Gradualität“. . . . .	.141
 Zwölftes Kapitel	
Einige Anmerkungen zu aktuellen sexualethischen Herausforderun- gen. . . . .	.144
Sexueller Missbrauch und Pädosexualität. . . . .	.144
Sexueller Missbrauch in der Kirche. . . . .	.148
Sexualisierung oder Pornofizierung der Gesellschaft . . . . .	.150
Pornografie, Internet und Internetsexsucht . . . . .	.153
Sensibilisierung, Pädagogik und therapeutische Maßnahmen . . . . .	.159
 Schlusskapitel	
Resümee: kein Rück-, sondern ein Ausblick. . . . .	.161
Ein neues Selbstverständnis der kirchlichen Sexualmoral! . . . . .	.162
Ungelöste Fragen entschlossen angehen. . . . .	.165
 Nachwort von Prof. Sigrid Müller	
Den Eros entgiften: ein Hoffungsprojekt . . . . .	.168
 Anmerkungen. . . . .	.172
 Literaturverzeichnis	
Angeführte und zitierte kirchliche und lehramtliche Dokumente und Verlautbarungen. . . . .	.185
Angeführte und zitierte Literatur. . . . .	.186
Angeführte und zitierte Internetseiten. . . . .	.192